Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 9 (1983)

Heft: 2

Rubrik: Beratung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KONTAKTE

Sekretariat OFRA-Schweiz Quartiergasse 17 3013 Bern | 031/42 04 06 Mo.-Fr.: 10-12h

AARGAU c/o Entfeldstrasse 19 5000 Aarau

BADEN Postfach 1036 5401 Baden | 056/82 50 63

BASEL Lindenberg 23 4058 Basel | 061/32 11 56 Di.-Fr.: 13-15h

BASELLAND Postfach 4410 Liestal

BERN Quartiergasse 17 3013 Bern | 031/42 04 06 Mi: 15.30 - 18.00 Uhr

BIEL Obergasse 23 2502 Biel Kontakt: R.Schafroth 032/22 64 29

Initiativgruppe FRIBOURG Brigitte Studer Grand Fontaine 19 037/22'68'86 Silvia Lieberherr Neuveville 56 037/22'32'75

GENEVE. c/o Corinne Chaponniere 6, rue des Pitons 1205 Geneve / 022/20 86 45

GRENCHEN c/o Marianne Gugger Gibelstrasse 17 2540 Grenchen / 065/9 19 35

LUZERN Postfach 14 6010 Luzern 7

OLTEN
Hammerallee 23
4600 Olten |062| 32 33 53
Öffnungszeiten der OFRA-Frauenbibliothek
u. -Buchladen: Sa.13.30-l6h

SCHAFFHAUSEN
Postfach 509
8201 Schaffhausen | 053/5 61 97

SOLOTHURN

Postfach 752

4500 Solothurn | 065/42 38 81

ST.GALLEN c/o Susi Rüttimann Spisergasse 16 9000 St.Gallen

ZÜRICH Postfach 611 8026 Zürich

die Basler Regierung

die Frau erschuf

'Guten Morgen Fräulein ..., pardon, eh ..., Frau Meier." So ähnlich werden wohl viele Mitarbeiterinnen der staatlichen Verwaltung des Kantons Baselstadt an jenem denkwürdigen Mitwochmorgen, dem 19. Januar 1983 begrüsst worden sein. Es war der Tag, an dem der Basler Regierungsrat die Frau erschuf - das Fräulein ist tot, es lebe die Frau. Seit diesem Tag braucht eine weibliche Person, die in Basel beim Staat arbeitet, keinen Ehemann mehr, um wirklich eine Frau zu sein. Aber - schliesslich leben wir ia in einer Demokratie, individuelle Freiheit geht über alles - selbstverständlich dürfen ledige Frauen, wenn sie es ausdrücklich wünschen, weiter-

hin Fräuleins bleiben. Die Basler Regierungsräte haben es sich nicht leicht gemacht mit diesem Entscheid, drei vier Jahre haben sie mit sich gerungen. In vertrauter patriarchalischer Manier haben sie zuerst entschieden, dass die Fräuleins gar keine Frauen sein wollen. Aber die undankbaren Staatstöchter wollten diesen gutgemeinten stadtväterlichen Rat nicht befolgen. Als demokratisch gesinnte Regierungsräte durfte dieser Frauenwille natürlich nicht übergangen werden. (Derart eigenmächtige Entscheide fällt die Basler Regierung bekanntlich nur bei unwichtigen Dingen, beispielsweise wenn es um Kredite für Autobahnprojekte geht, die der Grosse Rat nicht bewilligen will). Hier konnte wieder einmal so richtig Demokratie gespielt werden, etwa im Stil des fortschrittlichen Lehrers, der in seiner Klasse darüber abstimmen lässt, ob der Diktattext eher von Fischen oder von Vögeln handeln solle. Der Entscheid der staatlichen Mitarbeiterinnen fiel deutlich aus, Frau war ihnen lieber als Fräulein. Dass sie wahrscheinlich lieber etwas anderes gefragt worden wären, zum Beispiel ob sie es richtig finden, dass ihr Chef drei bis vier Mal soviel verdient wie sie. obwohl er auch nur das KV gemacht hat, oder ob sie damit einverstanden sind, dass es immer Herr Direktor aber nie Herr Putzmann heisst, steht hier selbstverständlich nicht zur Diskussion. Hauptsache das Ziel ist erreicht, die Bedürfnisse der weiblichen Mitarbeiterinnen werden in Zukunft berücksichtigt werden." "Wollen Sie lieber mit 'Frau' oder 'Fräulein' angeredet werden?" wird Mann die Sekretärin oder die Lehrerin fragen. Ich hätte da auch noch eine Frage, nur die wird nie gestellt: "Wollen sie nicht vielleicht Direktorin oder Rektorin werden?"

Christine Stingelin



BERATUNG

INFRA Basel Lindenberg 23 4058 Basel - 061/32 90 64 Mo: 15-20h / Mi: 12-16h

Haus für geschlagene Frauen Basel Tel.: 061/54 18 80

INFRA Baden Bäderstr. 9 5400 Baden/ 056/22 33 50

INFRA Bern Eigerplatz 5 3007 Bern / 031/45 06 16 Di: 18-20h / Sa: 14-17h

OFRA Bern Quartiergasse 17 3013 Bern | 031/42 04 06

INFRA Luzern Löwenstrasse 9 6004 Luzern / 041/51'15'40 Mo.: 14-16 h / Do.: 19-21 h

Frauenberatungsstelle OFRA Olten Hammerallee 23 4600 Olten |062/21 20 36 Donnerstag 19-21h

INFRA Meilen Sterneggweg 3 8706 Meilen / 01/923'06'00 Do.: 16-21 h

INFRA Schaffhausen Neustadt 45 8200 Schaffhausen / 053/4 80 64 Mi: 16-20h

INFRA St.Gallen Löwengasse 3 9000 St.Gallen / 071/22 44 60 Mi: 14.30-20h

INFRA Winterthur Rosenstrasse 9 8400 Winterthur | 052/22 94 62 Mi: 18-21h | 1.Di. des Mts.: 14-16h

INFRA Zürich Mattengasse 27 8000 Zürich / 01/44 88 44 Di: 14.30-20h

Nottelefon für vergewaltigte Frauen Zürich Tel.: 01/42 46 46 Mo., Mi. u. Fr. 18-20 h.